

Fächerqual

Beitrag von „Timm“ vom 31. Dezember 2008 10:06

Zitat

Original von FürGut

Interessieren würden mich Eure Erfahrungen bezüglich des Studiums der Fächer SoWi und Deutsch.

Bei SoWi kommt mir immer unser LK in Erinnerung. Ich selbst hatte GK, aber allen LK`lern ist das Fach sehr schwer gefallen. Ist das Studium außergewöhnlich kompliziert?

Bei Deutsch hat mir sogar mein Deutschlehrer versichert, und auch andere, dass das Studium recht altbacken und langweilig war. Ist das überall so?

Ich hab mir zwar schon verschiedene Studienordnungen durchgelesen, aber so ganz hat es mich nicht weiter gebracht.

Ich kann nur zum Studium der Politikwissenschaft etwas sagen, da in B-W dieses Fach Grundlage für Gk ist:

Das Angebot ist überaus komplex. Es reicht von Pflichtübungen zur empirischen Sozialforschung - was Mathehasser als recht schwer empfinden - über Rechts und BWL/VWL-Themen bis zur politischen Philosophie. Fast jeder hat da einen "Block", der ihm mehr oder weniger zusagt. Ich denke, dass man gerade mit Gk Freude an einem breit aufgestellte, fächerübergreifenden Arbeiten haben sollte. Wer sich nur für Aspekte des Faches interessiert ist meines Erachtens eher weniger geeignet. Leichter als Mathe und Naturwissenschaften ist das Studium m.E. allemal.

Was ein altbackenes oder langweiliges Studium sein soll, kann ich mir nicht genau vorstellen: Macht der Kollege das am Themenangebot fest, den Methoden, den Dozenten?

Gerade in Deutsch kann man sehr unterrichtsnutzend studieren:

1. Versuchen, möglichst viele Vorlesungen und Seminare zu den Literaturepochen besuchen.
2. In der Linguistik Einführungen zur grammatikalischen Analyse und Spezialisierungen wie Pragmatik oder Semantik besuchen.

Mir hat das alles Spaß gemacht. Glück hatte ich wohl, dass ich wegen Deutsch als Erweiterungsprüfung mir einige "Highlights" zur Sprachentwicklung (wie Mittelhochdeutsch, Lautverschiebungen usw.) weitestgehend sparen konnte. Solche Themen empfinden viele als extrem staubig und langweilig.

Aber wenn dir Deutsch in der Schule Spaß gemacht hat, dann Augen zu und durch.

Insgesamt kann ich auch nur dazu raten, ein Hauptfach mit einem Nebenfach zu kombinieren. Ganz einfach auch deshalb, weil es schön ist und mehr Raum z.B. für projektorientiertes Arbeiten bietet, wenn man Klassen nicht nur im Schnitt 2 Stunden in der Woche sieht...